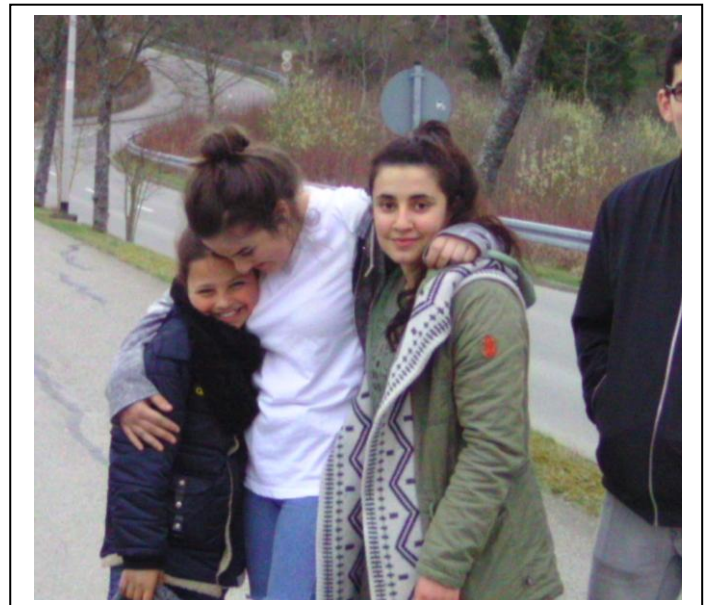


Flüchtlingskinder als wichtiger Bestandteil des Ethikprojekts an der Realschule Schömburg

Im Rahmen des Ethikunterrichts der Klassen 9 und 10 unter Leitung von André Angele führt der Ethikkurs aktuell ein Projekt in Kooperation mit dem Flüchtlingswohnheim in Rottweil-Vaihingerhof durch.

Vor dem ersten Zusammentreffen der Schülerinnen und Schüler mit den Flüchtlingskindern informierten sich diese über die kulturellen Besonderheiten des Yezidentums und recherchierten auch nach, aus welchen Vorurteilen heraus diese Glaubensgemeinschaft von der Terrororganisation Islamischer Staat verfolgt wird.

Bei der ersten Begegnung am 21.03.2017 hatten die Schülerinnen und Schüler sowie die Flüchtlingskinder bei einem gemeinsamen Spaziergang um den Stausee erst einmal die Möglichkeit sich näher kennen zu lernen. Die mitgereiste Flüchtlingsbetreuerin Eylem Duyar gab darüber hinaus noch Auskünfte über ihren vielseitigen Aufgabenbereich und ihre Erfahrungen bei der Integrationsarbeit der Flüchtlingskinder. Am Ende der ersten Begegnung mussten Schülerinnen und Schüler wie Flüchtlingskinder im Sitzkreis einen oder mehrere ihrer Gesprächspartner vorstellen.



Die nächsten Treffen sollen den Schülerinnen und Schülern, je nach deren Interessenschwerpunkt, die Möglichkeit geben die Flüchtlingskinder zu einem der Themen „Kultur und Glauben“, „Flucht und Familie“, oder „Zukunftspläne und Hoffnungen“ zu befragen.



Am Ende des Projekts nach den Osterferien ist ein Gegenbesuch der Schömberger Schülerinnen und Schüler im Flüchtlingswohnheim geplant, wo diese die Flüchtlingskinder bei den Hausaufgaben betreuen, ehe es einen gemütlichen Abschluss beim gemeinsamen Kochen, Essen und Spielen geben wird.



Ziel des Projektes soll sein, dass Vorurteile und Berührungsängste mit fremden Kulturen abgebaut werden und beide Seiten von der Bedeutsamkeit einer guten Integrationsarbeit überzeugt werden, damit sich Menschen aus anderen Regionen und Kulturen schnell in unserer Gesellschaft zurechtfinden können.

